

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag: Leipzig & Neichardt, Dresden 11, Marienstraße 18/12. Auf 252 1/2. Postfach 1008 Dresden. Die Dresdner Nachrichten enthalten die amtlichen Bekanntmachungen des Landrates zu Dresden, des Schiedsamtes beim Oberverwaltungsamt Dresden und des Polizeipräsidenten in Dresden.

Druck und Verlag: Leipzig & Neichardt, Dresden 11, Marienstraße 18/12. Auf 252 1/2. Postfach 1008 Dresden. Die Dresdner Nachrichten enthalten die amtlichen Bekanntmachungen des Landrates zu Dresden, des Schiedsamtes beim Oberverwaltungsamt Dresden und des Polizeipräsidenten in Dresden.

Großer Sportteil
mit
Fußball-Preis-ausschreiben

Französisch-nationalspanisches Abkommen

Regelung des spanischen Flüchtlingsproblems

Eigene Drahtmeldung der Dresdner Nachrichten

Paris, 26. Februar.
Senator Bernard ist am Sonntagvormittag wieder in Paris eingetroffen, wo er auf dem Oranienhof u. a. von dem früheren spanischen Botschafter Duinones de Leon erwartet wurde. Bernard hat gegenüber den zahlreich erschienenen Journalisten seiner lebhaften Befriedigung über die Durchführung seiner Mission Ausdruck gegeben. Auf die Frage, ob er als Botschafter nach Burgos zurückkehren werde, erwiderte Bernard, das halte er für unwahrscheinlich. Senator Bernard wird am Montagvormittag Außenminister Bonnet und Ministerpräsident Daladier über seine Verhandlungen in Burgos berichten.

Obwohl in den Sonntagmorgensstunden genauere Einzelheiten über ein am Sonntagmittag in Burgos unterzeichnetes französisch-nationalspanisches Abkommen nicht bekannt geworden sind, erklären doch der „Petit Parisien“ und das „Petit Journal“ übereinstimmend, daß sich das Abkommen in vier Teile gliedert. Der erste Teil regelt die Frage der spanischen Flüchtlinge, denen Franco weitgehende Milde zusichere und bei denen er gemäß einer an die englische und die französische Regierung ergangenen Mitteilung keine politischen Vergehen, sondern nur Straftaten des gemeinen Rechts verfolgen werde. Im zweiten Teil wird die Frage der spanischen Guthaben in Frankreich, vor allem die Angelegenheit des von der Spanischen Nationalbank bei der Bank von Frankreich hinter-

legten Goldes geregelt. Der dritte Teil legt die Einzelheiten über die Wiederaufnahme des normalen Eisenbahn-, Post-, Telegraphen- und Telephonverkehrs fest. Diese Einzelheiten würden dann noch, wie es in den genannten Blättern heißt, durch eine Regelung über die „alte spanisch-französische Postverwaltung“ ergänzt.

Am Montag wird, wie weiter verlautet, in Burgos und Paris gleichzeitig eine kurze Vereinbarung über die Aufnahme der normalen diplomatischen Beziehungen zwischen Nationalspanien und Frankreich veröffentlicht werden.

Azana hat sich aus Paris verdrückt

Eigene Drahtmeldung der Dresdner Nachrichten

Paris, 26. Januar.
Der sowjetspanische „Staatspräsident“ Azana ist am Sonntag um 22.30 Uhr weiteuropäischer Zeit vom Quers Bahnhof in Paris mit dem Schnellzug nach Savoyen abgereist, wo er sich auf einem Landflug seines Schwagers niederlassen will. Azana begab sich unmittelbar von der sowjetspanischen Vertretung aus zum Bahnhof. Zum Zuge begleiteten ihn der sowjetspanische Vertreter in Paris Marcelino P. Padua und der Cortes-Präsident Martinez Barrio.

Ob Azana vor seiner Abreise ein Abdankungsschreiben als „Präsident der spanischen Republik“ unterzeichnet hat, ist bisher noch nicht bekannt geworden.

Anerkennung Francos jetzt auch durch England

Bekräftigung durch Chamberlain im Unterhaus - Wer wird Botschafter in Burgos?

Eigene Drahtmeldung der Dresdner Nachrichten

London, 26. Februar.
Die Tatsache, daß Ministerpräsident Chamberlain am Montagmorgens im Unterhaus die Anerkennung der Regierung Franco als rechtmäßige spanische Regierung bekanntgeben wird, bildet das Hauptthema in der Presse. Es wird fest angenommen, daß die noch in Spanien verbliebenen Vertreter des Regim-Ausfühlers das Gebiet bereits verlassen haben werden, wenn die Anerkennung Francos durch England und Frankreich vollzogen ist. Das Ende der „Republik“ wird für Ende der Woche erwartet. Ironisch weist die „Sunday Times“ darauf hin, daß die sich auf sowjetspanischem Gebiet aufhaltenden Regim-Ausfühler die Orte gewählt hätten, von denen aus die Flucht besonders leicht bewerkstelligt werden könne.

Die formelle Anerkennung der Regierung Franco wird sich dann in folgender Weise abspielen: Der englische Hauptagent Sir Robert Hodgson wird den englischen Regierungsbefehl in Burgos vortragen und gleichzeitig um ein

Agreement für den ersten britischen Botschafter in Nationalspanien nachsuchen. In diesem Augenblick wird dem am Hofe von St. James akkreditierten früheren Botschafter Acazate das Agreement entzogen und der rechtmäßigen spanischen Regierung in Burgos zugewandt. Es ist nicht vorzusehen, einen britischen Agenten für das noch verbliebene spanische Gebiet zu ernennen. Andererseits gilt es als sicher, daß der bisherige nationalspanische Agent in London, der Herr von Alba, die Funktionen eines Botschafters zuerzweit bekommt.

Über die Person des ersten britischen Botschafters in Spanien ist bis zur Stunde noch kein Beschluß gefaßt worden. Der frühere Luftfahrtminister Lord Swinton, der auch über hervorragende Kenntnisse auf wirtschaftlichem Gebiet verfügt und der derzeitige britische Hauptagent in Burgos Sir Robert Hodgson gelten als die aussichtsreichsten Kandidaten.

Roosevelts intimster Berater Präsidentschaftskandidat

Ein „treuer Anhänger“ wird als Nachfolger erzogen - jedoch die Aussichten sind gering

Washington, 26. Februar.

Roosevelts intimster Berater Hopkins, den der Präsident unlängst zum Handelsminister ernannte, meldete zwar nicht offiziell aber doch recht deutlich seine Kandidatur für die Präsidentschaftswahlen 1940 an. Dies bestätigt die Voraussetzungen, daß Roosevelt die Umwälzung einer eigenen Kandidatur für eine traditionell dritte Amtsperiode eingeleitet habe und sich nunmehr bemühe, einen ihm genehmen Nachfolger heranzuziehen. Aus diesem Grunde entließ er Handelsminister Hooper, um seinem Freunde Hopkins Gelegenheit zu geben, sich in diesem Amt eine nationale Stellung zu schaffen. Man zieht dabei eine Parallele zu Hoover, der 1928 aus diesem Amt ins Weiße Haus überwechselte.

Hopkins, ein Roosevelt treu ergebener New-Deal-Anhänger, war jahrelang der Leiter der Nationalen Arbeitslosen-Organisation, die stets kurz vor Wahlen viele Arbeitslose einzuheften pflegte, um deren Stimmen für den New Deal zu fangen. Das Verfahren wirkte jedoch mehrmals, indem nämlich gerade die Gegner der Leute, deren Wahl Hopkins in Mithatung seiner Amtspflicht als unparteilicher Beamter warm und öffentlich befürwortet hatte, siegen, so vor allem bei den Novemberwahlen 1938. Dieses letzte Wahlergebnis überzeugte Roosevelt davon, daß ein Mann aus dem Mittelstand als Kandidat für das Weiße Haus beschafft werden müsse, um eine Niederlage der Demokratischen Partei zu verhindern. Dies bestimmte ihn mit dazu, auf Hopkins zurückzugreifen, der aus dem Farmerhaat Iowa kommt, wenn er ihm auch schon seit Jahren den Rücken gekehrt hat.

Hopkins begab sich jetzt nach Iowa und hielt dort seine große Rede als Handelsminister. Er versuchte sich, seinen Wählerkreis als den aus ärmerlichen, aber unabhängigen Farmerfamilien Iowas hervorzuheben und amerikanische Farmerfamilien Iowas hervorzuheben und versprach, dem Vaterland auf zu dienen.

In politischen Kreisen bewundert man, daß Hopkins Kandidatur die schon schwachen Aussichten der Demokraten für

1940 irgendetwas verbessern könnte. Er ist weder eine imponierende nationale Persönlichkeit, noch brachte seine Rede irgend einen konkreten neuen Gedanken. Die Demokratische Partei dürfte daher ihren Kandidaten aus dem Reigen der konservativen Mitbewerber, wie Garner, Hull oder Clark, auswählen, denen ihr doch beachtliche Gegner auf republikanischer Seite gegenüber, insbesondere Taft und Dewey.

Aumfangreiches Programm Graf Cianos in Warschau

Ministerpräsident General Sikadkowski mit dem höchsten italienischen Orden ausgezeichnet

Warschau, 26. Februar.

Der italienische Außenminister Graf Ciano, der am Sonntagabend in Warschau eingetroffen ist, legte am Nachmittag am Grabmal des Unbekannten Soldaten einen Kranz nieder. Nach der Gedenkfeier trug sich Graf Ciano in das Ehrenbuch der Stadt Warschau ein. Darauf machte er Besuche bei dem Ministerpräsidenten General Sikadkowski, dem Chef der polnischen Armee, Marschall Rydz-Smigly, und dem Außenminister Beda. Abends gaben der polnische Außenminister und Frau Beda zu Ehren der italienischen Gäste ein Essen und einen Empfang im Palais Brühl, dem Sitz des polnischen Außenministers.

Graf Ciano überreichte bei seinem Besuche dem polnischen Ministerpräsidenten General Sikadkowski den St. Maurizius-Lazarus-Orden, die höchste italienische Ordensauszeichnung, und Marschall Rydz-Smigly das Italienische Kriegskreuz.

Am zweiten Tage seines Warschauer Aufenthaltes wurde der italienische Außenminister nach der Entbüllung eines Denkmals für den italienischen Obersten Nullo, der auf seinen polnischen Aufständischen 1908 im Kampf gegen zaristische Truppen gefallen ist, vom polnischen Staatspräsidenten empfangen. Der Audienz wohnte auch Außenminister Beda bei. Anschließend fand ein Essen statt, das der Staatspräsident zu

Ehren des italienischen Außenministers und der Gräfin Ciano gab.

Am Nachmittag empfing Außenminister Ciano die von ihm am Sonntagabend besuchten weiblichen Vertreter Polens zum Gegenbesuch. Dann besichtigte er das Italienische Institut in Warschau. Abends fand ein Essen in der italienischen Botschaft statt, dem außer führenden polnischen Persönlichkeiten auch der deutsche Botschafter in Warschau beiwohnte.

Telegramm des Duce an den Ministerpräsidenten von Mandschukuo

Nom, 26. Februar.

Anschluß des Beitritts Ungarns und Mandschukuo zum Antikominternpakt hat zwischen dem Ministerpräsidenten von Mandschukuo und dem Duce sowie zwischen dem Außenminister der drei Länder ein Telegrammwechsel stattgefunden, in dem übereinstimmend der Bedeutung des entschlossenen Kampfes gegen die kommunistische Weltverschwörung verlichen wird. Mussolini unterzeichnet in seinem Telegramm an den Ministerpräsidenten von Mandschukuo die zwischen den fünf Staaten abgeschlossene Einheitsfront zur Verwirklichung der Ordnung und Gerechtigkeit.

Jugoslawien knapp geschlagen

Fußball-Länderspiel Deutschland gegen Jugoslawien 2:2

DSC Tabellenführer

Wiso Wiso gegen Planitz 2:1.
Sportfreunde 01 gegen Rastavia Planitz 1:1.
FC Chemnitz gegen Dresdner SC 1:1.
FC Carlia gegen FC Leipzig 2:0.

Deutsche Skimeisterschaften in Rißbüchel

Christi Gram und Willi Bach erkämpften sich die Titel in der alpinen Kombination.

Gehmlich (Dresden) Sprunglaufflieger

Bei den Studentenwettkämpfen in Seefeld konnte sich der Dresdner Schachspieler Gehmlich im Sprunglauf den Sieg erkämpfen.

Sächsische Gaumeisterchaften im Skilaufen

Ueberrundungsrennen im Rieschlislauf wurde in Oberwiesenthal Gehr. Veit von 31 1/2 Dresden, während Vopna nur Dritter wurde. Auch der Hermann-10-Kilometer-Skifellauf gewann die Dresdner Jäger.

Hans Lahr siegte in Harrachsdorf

Bei den ersten sachsenweit internationalen Skiwettkämpfen in Harrachsdorf gewann Hans Lahr die nordische Kombination. Ausführliche Berichte im Sportteil.

Partei-Empfang beim Führer

München, 26. Februar.

Am Sonntagabend fand in den Räumen des Führerbüros am Königsplatz in München der alljährliche große Partei-Empfang beim Führer statt.

Auf diesem traditionellen Empfangsabend der Partei waren der Stellvertreter des Führers, die Reichsleiter mit den führenden Persönlichkeiten der Reichsleitung, die Gauleiter mit ihren Stellvertretern, die Obergruppenführer und Gruppenführer der SA, SS, des NSKK und des NSKK-Liegekorps, die höheren Arbeitsdienstführer und die Wehrführer der SA sowie andere führende Persönlichkeiten der NSDAP mit ihren Frauen Gäste des Führers.

„Robert Len“ vor der Probefahrt

Berlin, 26. Februar.

Das AdR-Schiff „Robert Len“ steht vor der Vollendung. Auf der Howaldtwerft in Hamburg sind 600 Arbeiter dabei, den neuesten Oceanreiser der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ so bald fertigzustellen, daß er schon in wenigen Wochen die Probefahrten antreten kann. Am 28. März, also in knapp einem Monat, wird das AdR-Schiff zum ersten Male auslaufen, und zwar an einer technischen Werkprobefahrt, die nur einen Tag dauert. Die erste öffentliche Fahrt findet am 1. und 2. April statt und geht auf die Nordsee hinaus.

Der große Tag des AdR-Schiffes „Robert Len“ und der Beginn der eigentlichen Jungfernfahrt ist dann der 18. April. An diesem Tage treffen in Hamburg AdR-Urheber aus allen Gauen Großdeutschlands ein, um an Bord ihres neuen Schiffes zu gehen. Diese Jungfernfahrt des AdR-Schiffes „Robert Len“ wird die größte und anspruchsvollste Fahrt sein, die „Kraft durch Freude“ bisher durchgeführt hat. Außer den bekannten Zielen Madeira, Lissabon kommen nun hinzu die Kanarischen Inseln, bei denen in Santa Cruz auf Teneriffa ein An- und Abgang wird. Schließlich wird Bilbao, die bekannte baskische Hafenstadt in Nordspanien, angelaufen.

Da „Kraft durch Freude“ zum ersten Male nationalspanisches Gebiet anläuft, ist mit besonderen Begrüßungsfeierlichkeiten zu rechnen.

trast 1939

viele Sie können, wichtige

hau

plch-uses. gung.

IE PLATZ

Geahl Weinstuben

apier

10 m bis 11.33

der Lindenholz

OU Postplatz